WSV THAUR

Snow & Fun

jährliche Mitgliederinformation

Ausgabe 17 / 2015

Großer Jahresrückblick 2015
Alle Veranstaltungen und sonstigen Ereignisse

WSV-Mitglieder unterwegs
Auf Inkapfaden durch Peru und Bolivien

Veranstaltungen 2016
Alle Termine im Überblick

mit freundlicher Unterstützung von

giga sport

Liebes Vereinsmitglied!

Nach dem wärmsten Sommer seit darüber Aufzeichnungen gemacht werden und einem eher durchwachsenen September und Oktober, zeigt sich jetzt Anfang November, wo ich diese Zeilen niederschreibe, das Wetter von seiner besten Seite. Ein etwas verspäteter, aber herrlicher Altweibersommer mit Temperaturen um 20 Grad. Es hat bis dato noch keinen Wintereinbruch bis in Tallagen gegeben und laut Vorhersage ist auch kein Schnee in Sicht. Es schaut also so aus, als ob es heuer abweichend von den letzten drei Jahren vor Martini- also dem 11. November- keinen Schnee über den Inn gibt. Sind das die Vorzeichen für einen Traumwinter, oder gibt es wieder das obligate Weihnachtstauwetter mit Föhn?
Egal wie es kommt, wir haben für den kommenden Winter ein umfangreiches Programm zusammengestellt und wollen das nach Möglichkeit natürlich auch durchziehen. Die Schivereinsmeisterschaft findet wie im Vorjahr als Nachtrennen am Faschingssamstag, dem 6. Februar wieder in Rinn statt. Der Dorfschitag, den wir gemeinsam mit der Gemeinde abhalten, wird am 21. Feber am Glungezer stattfinden- Einladungen dazu erhalten die Vereine im Vorfeld von der Gemeinde. Den Kinderschikurs gibt`s auch wieder vom 2. bis 5. Jänner auf der Muttereralm, wo die Pistenflitzer beste Voraussetzungen vorfinden. Ein Dorfrodeltag kann bei entsprechenden Schneeverhältnissen am Almweg nur durchgeführt werden, wenn sich Gemeinde und die Almweginteressentschaft einigen und die Gemeinde den Almweg für den Rodelbetrieb öffnet. Aufgrund der guten Nachfrage wird am 16. Jänner auch wieder ein Langlaufkurs angeboten.
Ein Reisebericht von 6 WSV-Mitgliedern , die im August mit dem Fahrrad das südliche Peru beradelten und einen 6000er bestiegen haben, findest du ebenfalls in diesem Heft. Die erste Mondscheintour wäre am 25. November geplant. Die restlichen Termine für die Mondscheintouren, sowie alle anderen Termine findest du auf der vorletzten Seite oder unter www.wsv-thaur.at. Solltest du an unserem WSV-Newsletter interessiert sein schick bitte ein mail an webmaster@wsv-thaur.at. Wir freuen uns über deine Nachricht.
Der heurige Vereinsball wird am FREITAG, dem 22. Jänner im Alten Gericht in Thaur abgehalten, ich darf dich dazu herzlich einladen. Bitte beachte auch das beiliegende Schreiben zum ermäßigten Einkauf bei GIGA-Sport !

Zum bevorstehenden Jahreswechsel gilt mein besonderer Dank meinen Ausschussmitgliedern, allen freiwilligen Helfern für die geleistete Arbeit und unseren Sponsoren und der Gemeinde für die Unterstützung.

Ich und mein Team wünschen dir und deiner Familie ein gesegnetes, stressfreies Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches und sportliches Jahr 2016.

Für den WSV Thaur
Hermann Unsinn, Obmann

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: WSV Thaur, Obmann Hermann Unsinn
Titelbild: Besteigung des Huayna Potosi (6.088 m)
Redaktion: Vereinsvorstand des WSV-THAUR
Konzept und Layout: Matthias Stadler
Druck: PINXIT GmbH, Absam

Internetauftritt: www.wsv-thaur.at
E-Mail: webmaster@wsv-thaur.at

Das WSV-Snow&Fun – Informationsblatt erscheint 1x jährlich für die Mitglieder des Vereines.

Nachdruck, auch auszugsweise ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet!

Schüler Schi- und Snowboardkurs

vom 02. bis 05. Jänner 2015 auf der Muttereralm

Martin mit der "Renngruppe"

Gabi mit ihrer "Girlgroup"

Christina und Betti mit den "Anfängern

Chef "Dieter" mit Daniel

Dominik mit seinen "Boys" im Nockhof

unser super Schilehrer Team

Schüler Schi- und Snowboard Vereinsmeisterschaft

am 05. Jänner 2015 Mutterer Alm

Im Anschluss an den Kinder-Schikurs des WSV-Thaur fand wie immer am 5. Jänner die Schüler-Schivereinsmeisterschaft statt. Der WSV war bemüht das Rennen am „Purnerfeld" auszutragen. Am Silvestertag waren etliche Helfer am „Purnerfeld" um die Piste zu präparieren. Leider schlug das Wetter um und durch einsetzenden Regen war die Strecke am „Purnerfeld" nicht mehr befahrbar. Aus diesem Grund wurde das Rennen wie in den Vorjahren auf der Mutterer Alm veranstaltet. Am Renntag war das Wetter im Vergleich zu den Vorjahren gut und etliche Zuschauer pilgerten zum Streckenrand um die Kinder anzufeuern.
Wie bereits in den Vorjahren war wieder kein Snowboarder am Start. Ob sich der Snowboardsport wieder erholen wird steht in den Sternen.
Das Feld verteilte sich auf acht Klassen und wurde heuer bei den Mädchen von Barbara Unsinn, mit einer Zeit von 35,29 Sekunden angeführt. Damit konnte sich Barbara den Vereinsmeistertitel bei den Mädchen sichern. Bei den Burschen konnte sich Tobias Plangger mit einer Zeit von 32,63 Sekunden durchsetzen und wurde wieder wie bereits in der Vergangenheit Vereinsmeister.
Die Siegerehrung fand wie gewohnt im Anschluss in Thaur beim „Alten Feuerwehrhaus" statt. Der WSV versorgte dabei alle mit Krapfen, Tee und Glühwein. Für alle Teilnehmer gab es Pokale bzw. Medaillen und die Kinder nahmen diese freudestrahlend entgegen.

Der WSV-Thaur bedankt sich recht herzlich bei allen Teilnehmern, Eltern und Helfern die dieses Rennen ermöglicht haben.

Text: Florian Deiser
Fotos: Manfred Schiffthaler

Sophia Felderer

Lisa Plank

Elias Freund

Fiora Hensen

Maximilian Grubhofer

Tobias Plangger

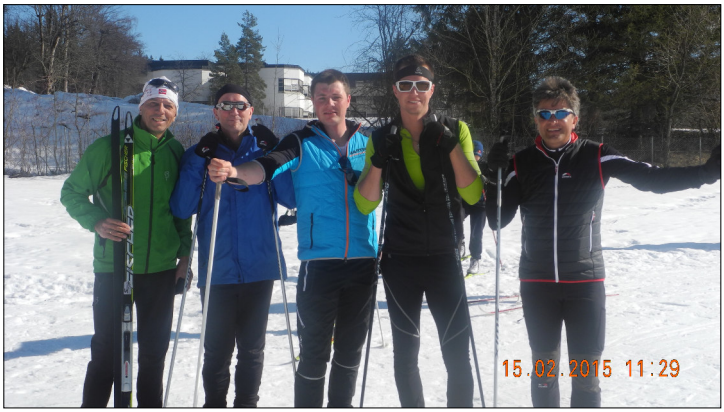
Barbara Unsinn

Die Vereinsmeisterin Barbara Unsinn und der Vereinsmeister Tobias Plangger

Langlaufkurs

am 15. Feber 2015 in Gnadenwald

Nachdem der LL-Kurs zum geplanten Termin am 17. Jänner in der Leutasch witterungsbedingt nicht abgehalten werden konnte, sprach ich am Unsinnigen ein paar potentielle Kandidaten zwecks LL-Kurs an. Und tatsächlich fanden sich am Faschingssonntag Bernhard, Dominic, Manni und Michael um 10 Uhr im Gnadenwald zum Kurs ein. Bei guten Bedingungen und herrlichem Wetter waren alle mit Feuereifer dabei. Der eine wollte nur seine Technik verfeinern, der andere wagte mit einer geliehenen Ausrüstung die ersten Skatingschritte. Alle waren begeistert und wurden so wohl nur von dem ungewohnten Bewegungsablauf und der Anstrengung eingebremst. Vielleicht klappt's ja nächstes Jahr wieder in einer größeren Runde – an mir soll's nicht scheitern.
Text und Foto: Hermann Unsinn



Die Teilnehmer des Langlaufkurses

WSV Vereinsball

am 24. Jänner 2015 im Alten Gericht

Nachdem wir 2013 aufgrund der kurzen Fasnacht gemeinsam mit dem SV-Thaur den Ball durchgeführt hatten und 2014 wegen der Umbauarbeiten im Alten Gericht keinen Ball abhalten konnten, bot sich heuer wieder die Gelegenheit allein einen Ball auszurichten. Nachdem der SV- Thaur am Samstag vor uns seinen Vereinsball abgehalten hatte und der Besucherzustrom leider nicht den Erwartungen entsprach, war auch bei uns „Feuer am Dach". Durch den engagierten Einsatz der Vorstandsmitglieder gelang es dann doch den Kartenvorverkauf „anzuheizen" und bis zum Freitag alle Tische außer der Galerie zu verkaufen.
Am Freitagmittag dann die Hiobsbotschaft! Ein Spieler unserer Ballmusik, der „Kreuzbichler", musste akut ins Krankenhaus eingeliefert werden! Es gelang dann zum Glück relativ schnell den „Romantic Express", der an diesem Wochenende spielfrei war, als Ersatzmusik zu verpflichten. Am Ballabend um 21 Uhr konnte Obmann Unsinn Hermann neben den Ehrengästen letztlich doch ein recht gut besuchtes „Neues Altes Gericht" begrüßen. Der „Romantic Express" wurde in der Folge seiner „Ersatzrolle" mehr als gerecht und begleitete unsere tanzfreudigen Gäste mit einem abwechslungsreichen Programm durch die Ballnacht. Die „Schlussrunde" wollte nicht enden und erst um halb drei Uhr war „Musik aus".
Wie auch in den vergangenen Jahren war der Auftritt der „Thaurer Muller" mit einer starken Abordnung sicherlich ein Höhepunkt dieses Ballabends. Ein herzliches „Vergelts Gott" an den Obmann Paul Schaur. Ich darf mich an dieser Stelle noch einmal bei allen unseren treuen Ballbesuchern bedanken die uns nun schon viele Jahre die Treue halten. Die Fasnacht 2016 ist extrem kurz (Unsinniger bereits am 4.Feber !!) und deshalb finden innerhalb von 14 Tagen 5 Bälle statt. Der WSV Ball findet am Freitag den 22. Jänner 2016 statt und ich darf dazu herzlich einladen.

Text: Hermann Unsinn
Fotos: Hermann Unsinn

Ehrenobmann Alois Hosp mit Romed und Gitti Norz

Manuel mit Theres und Theresa beim Begrüssungsschnapsl

Der Schiclub Frau Werner war auch auf dem Ball vertreten

Romana Unsinn begrüßt die Gäste mit einem Schnapsl

Auftritt der Thaurer Muller

Romed Schaur, Gitti Unsinn, Vize Bgm. Christoph Walser und Harald Lechner lassen sich einen Pfiff schmecken

Sandra, Paul, Sabine und Martin gefällt es sehr gut

Kasslfeldrennen

am 07. Feber 2015 in Thaur

Nach der Premiere im Jahr 2009 und der Wiederholung 2012, konnte heuer zum dritten Mal ein „Kasslfeldrennen" durchgeführt werden. Die Location mitten im Dorf beim „Gober-Messner" ist geradezu prädestiniert für einen solchen Event. Die Schneedecke war äußerst dünn, aufgrund der Vereisung und der tiefen Temperaturen in der Nacht konnte der Veranstalter, der SKI CLUB FRAU WERNER, dann doch eine renntaugliche Piste präsentieren. Wie bereits im Jahr 2012, galt es für die Teilnehmer auch heuer anstatt eines zweiten Slalomdurchganges eine Gleitstrecke zu bewältigen.
Neben dem Skiclub Frau Werner als Fixstarter wurden die „Freunde der Nacht", „Die Griller" und das „WSV Frauen Power Team" zum Rennen eingeladen. Letztlich waren insgesamt 32 TelnehmerInnen am Start. Diese wurden traditionell von „Jimmi die Tulpe" entsprechend gestärkt vom Startbalken abgelassen. Die Zeiten wurden in gewohnter Manier vom Hausherrn „Stoan 3" gestoppt. Die Moderation im Ziel wurde wortgewaltig und allwissend von „Plonsch" durchgeführt. Die Teilnehmer wurden im Zielraum von den „besseren Hälften" des Skiclub bestens mit Getränken und Speisen versorgt. Die Einzelwertung bei den Herren konnte Robert Felderer von der Freunden der Nacht für sich entscheiden, die schnellste Dame war Bettina Hölbling. Die Teamwertung ging an die Freunde der Nacht, vor den Grillern, den Veranstaltern und dem WSV Frauen Power Team. Wieder eine gelungene, nette Veranstaltung zur Bereicherung des Thaurer Gesellschaftslebens. Detailergebnisse und weitere Fotos unter www.sc-frauwerner.com.

Text: Hermann Unsinn

das Veranstalter Team "Schiclub Frau Werner"

Betti Hölbling mit vollem Einsatz

Sandra Riedmüller war für den WSV am Start

Betti und Manu stärcken sich bei Jim

Christina beim Boxenstopp

Manu Schreiner mit vollem Einsatz beim Start

Romana bei der Siegerehrung

Betti und Christina mit den Pokalen

Gruppenfoto aller Teilnehmer

Vollmondschitouren

im Winter 2015

1. Vollmondschitour - Mutterer Alm - Mittwoch 7.Jänner 2015

Aufgrund der schlechten Schneeverhältnisse im Dezember mussten wir die geplante 1. Vollmondschitour leider absagen! Umso mehr freute es uns, nach den ergiebigen Schneefällen kurz nach Weihnachten, dass wir nun mit der 1. Vollmondschitour starten konnten! Da wir die erste Tour auf einen Mittwoch ausgeschrieben haben, ging es heuer nach Mutters!

Vor einer starken Gruppe von 11 Leuten, durfte ich eine kurze Begrüßungsansprache auf dem Parkplatz der Mutterer Bergbahnen (830m) halten! Gemütlich ging es los und dennoch setzte sich eine kleine Gruppe vom Feld ab! Von Beginn an war schon zu sehen, dass diese Gruppe mit dem Ziel der Mutterer Alm nicht zufrieden ist und das Pfriemesköpfl (1801m) anstrebt!

Etwa die Hälfte der Teilnehmer schaffte den kleinen „Gipfelsieg" und die anderen nützten den günstigen Zeitpunkt des Einkehrschwunges und machten es sich währenddessen auf der Hütte gemütlich!

Auf der Hütte stärkten wir uns mit ausgezeichneten Speisen und ein paar kühlen Getränken! Nach ein paar Stunden in der geselligen Runde ging es gemeinsam wieder retour zu den Autos!

Der Ein oder Andere lies den tollen Abend noch im Cafe Schreiner ausklingen!

Es war eine gelungene 1. Vollmondschitour und ich bedanke mich für eure Teilnahme und freue mich schon auf die nächste Anfang Februar!

Text: Dominic Brugger

Fotos: Dominic Brugger

Einkehrschwung auf der Mutterer Alm

Gruppenfoto vor der Abfahrt von der Mutterer Alm

2. Vollmondschitour - Tulfeinalm - Dienstag 3. Feber 2015

Ob es die Übertragung zur Schi-Weltmeisterschaft oder das Überangebot der Fasnacht war, werden wir wohl nie herausfinden, auf alle Fälle fanden sich an diesem wunderschönen Vollmondabend nur 4 Teilnehmer beim "Alten Feuerwehrhaus" ein. Aufgrund des begrenzten Parkplatzangebotes am Tulferberg, fuhren Romedius, Bernhard und Andreas in meinem Auto mit. Bei der „Neuen Gufl" fanden wir dann auch locker noch einen Parkplatz. Bei frischen Temperaturen fand dann jeder bald sein individuelles Tempo. Auf der Tulfeinalm waren wir dann doch etwas überrascht- die Hütte war berstend voll und wir fanden nur noch im Stübchen ein Plätzchen. Nach Weizenbier, Knödelsuppe und einem netten Hoangarscht brachen wir bei -12 Grad zur Talabfahrt auf. Bei besten Pistenverhältnissen „schwebten" wir auf einem weißen Teppich bei grellem Vollmond gen Tal- genial. Trotz schwacher Beteiligung eine wunderbare Vollmondschitour.

Text: Hermann Unsinn

Fotos: Hermann Unsinn

die Teilnehmer der 2. Vollmondschitour

Tourenklassiker "Dürrer Baum"

am 10. Feber 2015 in Thaur

Ein Bilderbuchwetter und passable Schneeverhältnisse luden in diesen Tagen zum „Wintersporteln" ein. Ob auf der Schipiste, in der Langlaufspur, der Rodelbahn oder mit den Tourenschiern, unser Land präsentierte sich in diesen Tagen von seiner besten Seite. Nach den Schneefällen am Sonntag bot sich daher die Möglichkeit, dass ich meine Schitour direkt von der Haustür weg über die „Gschlösslerwiesn" Richtung Thaurer Alm startete. Am derzeit leider nicht für Rodler zugänglichen Almweg dann die erste Begegnung mit Pepi, Toni und Didi. Von der Alm dann weiter über die Wasser, durch die Schlung zum „DürrenBaum". Dort traf ich dann die weiteren WSV-Mitglieder Geli, Gerti, Markus, Wolfi, Eggi, Andi, Oli und Markus die ebenfalls diesen Traumtag nutzten. Die Abfahrt über die tief verschneiten Hänge bis zu den „Wassern" war ein Genuß. Weiter dann über den Almweg bis zur „Gschlösslerkurvn" und die Wiesn bis vor die Haustür. Ein Erlebnis der besonderen Art.

Text: Hermann Unsinn

Fotos: Hermann Unsinn

WINTERSPORTVEREIN WSV THAUR

Vereinsmeisterschaft 2015
Ergebnisliste nach Klassen

Chempfkampfrichter: Schneider Dieter
Wettkampfleiter: Staggl Klaus
Streckenchef: Unsinn Hermann
Startrichter: Unsinn Hermann
Zielrichter: Isser Armin
Zeitnehmung: Giner Lukas

Streckenname: Roll Rinn
Start: 1100m
Ziel: 1010m
Höhendiff.: 90m
Streckenlänge: 380m

Kurssetzer: Schneider Dieter
Anzahl der Tore: 18

Startzeit: 17:30 Uhr
Wetter/Schnee: bewölkt, warm und start windig

#	StN	Name	Jahr	Team	Gesch	Lauf 1	Lauf 2	Gesamt	Diff
AK V männlich									
1	47	Öttl Herbert	1943		M	40.95	40.97	**1:21.92**	
2	1	Juen Walter	1940	Juen 2	M	40.50	41.68	**1:22.18**	+0.26
AK IV männlich									
1	4	Schneider Dietmar	1954	Schneider	M	31.21	32.44	**1:03.65**	
2	3	Gassner Manfred	1946		M	35.09	36.02	**1:11.11**	+7.46
3	5	Kirchner Hans	1946		M	39.15	43.73	**1:22.88**	+19.23
4	2	Staud Hans	1952	Staud 2	M	49.50	34.23	**1:23.73**	+20.08
AK III weiblich									
1	7	Wurzer Monika	1955		F	38.13	38.14	**1:16.27**	
2	6	Unsinn Karin	1964		F	41.81	43.06	**1:24.87**	+8.60
AK III männlich									
1	8	Juen Edgar	1963	Juen 2	M	31.05	30.85	**1:01.90**	
2	15	Gabmair Hannes	1963	Gabmair	M	32.06	32.57	**1:04.63**	+2.73
3	14	Staud Romed	1964	Staud 1	M	33.77	33.36	**1:07.13**	+5.23
4	10	Giner Hans	1956	Giner	M	34.45	34.49	**1:08.94**	+7.04
5	9	Plank Rudolf	1964	Plank	M	34.10	35.49	**1:09.59**	+7.69
6	13	Unsinn Martin	1960		M	34.85	35.05	**1:09.90**	+8.00
7	16	Norz Romed	1960		M	35.53	37.45	**1:12.98**	+11.08
8	11	Schreiner Kurt	1958		M	36.79	38.04	**1:14.83**	+12.93
9	12	Tausch Bernhard	1957		M	38.44	38.90	**1:17.34**	+15.44
10	44	Plattner Luis	1956	Plattner	M	40.48	39.49	**1:19.97**	+18.07
AK II weiblich									
1	17	Hölbling Bettina	1971		F	38.34	37.66	**1:16.00**	
2	48	Kröll Dagi	1965		F	59.34	1:03.72	**2:03.06**	+47.06
AK II männlich									
1	22	Plattner Markus	1969		M	32.32	30.43	**1:02.75**	
2	21	Juen Oliver	1969		M	31.95	31.97	**1:03.92**	+1.17
3	19	Heinzel Alexander	1971	Heinzel	M	33.40	32.39	**1:05.79**	+3.04
4	23	Juen Jürgen	1969	Juen 1	M	32.95	33.25	**1:06.20**	+3.45
5	18	Hölbling Peter	1967	Hölbling	M	34.34	34.83	**1:09.17**	+6.42
	20	Plattner Romed	1967		M	DNF			
AK I weiblich									
1	25	Plattner Caro	1980	Plattner	F	34.58	36.16	**1:10.74**	
2	24	Huber Sandra	1978		F	36.75	36.06	**1:12.81**	+2.07
AK I männlich									
1	27	Huber Andreas	1979		M	30.13	29.62	**59.75**	
2	28	Staud Hannes	1979	Staud 2	M	32.51	31.11	**1:03.62**	+3.87
	29	Neuner Florian	1980		M	DNF	DSQ		
	26	Giner Dietmar	1981		M		DNS		

WINTERSPORTVEREIN THAUR

WSV THAUR

- Vereinsmeisterschaft 2015
Ergebnisliste nach Klassen

#	StN	Name	Jahr	Team	Gesch	Lauf 1	Lauf 2	Gesamt	Diff
Allg. Klasse männlich									
1	36	Plank Martin	1991	Plank	M	29.03	28.70	**57.73**	
2	35	Beikircher Florian	1989		M	29.71	30.43	**1:00.14**	+2.41
3	34	Plank Andreas	1994		M	31.77	31.42	**1:03.19**	+5.46
4	33	Staud Daniel	1994	Staud 1	M	33.00	31.51	**1:04.51**	+6.78
5	30	Schneider Andreas	1985	Schneider	M	33.04	32.13	**1:05.17**	+7.44
6	49	Giner Lukas	1990	Giner	M	32.66	32.79	**1:05.45**	+7.72
7	31	Khonsari Ali	1988		M	47.94	45.15	**1:33.09**	+35.36
	32	Plank Stefan	1992		M		DNS		
Jugend weiblich									
1	38	Öttl Sarah	1999		F	34.99	34.70	**1:09.69**	
2	45	Juen Mandy	2004		F	37.45	37.16	**1:14.61**	+4.92
3	46	Mayr Nicole	1999		F	44.14	43.17	**1:27.31**	+17.62
4	37	Gabmair Theresa	2005	Gabmair	F	45.39	45.16	**1:30.55**	+20.86
Jugend männlich									
1	41	Öttl Marco	2005		M	33.33	33.63	**1:06.96**	
2	40	Plangger Tobias	2001		M	33.87	34.58	**1:08.45**	+1.49
3	39	Juen Marcel	2007	Juen 1	M	38.10	38.27	**1:16.37**	+9.41
4	43	Hölbling Benedikt	2001	Hölbling	M	39.77	39.20	**1:18.97**	+12.01
5	42	Plattner Laurin	2009	Heinzel	M	1:20.14	46.04	**2:06.18**	+59.22

Luis Plattner am Start

Betti Hölbling und Romed Norz

Gruppenfoto der Familienwertung

Martin Plank ist vor dem Start voll konzentriert

Vereinsmeisterin Sarah Öttl und Vereinsmeister Martin Plank

Gruppenfoto der Allg. Klasse männlich

Dorfschitag
am 08. März 2015 am Glungezer

Am Sonntag, den 08. März 2015 veranstaltete der WSV-Thaur in Kooperation mit der Gemeinde Thaur im Rahmen des Dorfschitages, zum dritten Mal die Dorfschimeisterschaft am Glungezer. Im Gemeindeamt wurden rund 270 Gratis-Tageskarten ausgegeben. Bei strahlendem Sonnenschein und besten Pistenverhältnissen, stand einem wunderschönen Schitag nichts im Wege.
Bei der Dorfschimeisterschaft gingen 100 Teilnehmer an den Start. Besonders der Teambewerb erfreute sich großer Beliebtheit. 22 Teams gingen voll motiviert an den Start. Der Kurssetzer Dieter Schneider setzte einen perfekt an das Gelände angepassten Lauf, den der Topfavorit Martin Plank (Bachgasse) mit einer Bestzeit von 50.49 Sekunden bewältigte. Bei den weiblichen Teilnehmerinnen setzte sich Victoria Steiner mit einer Laufzeit von 59.75 Sekunden gegen die Mitbewerberinnen durch.
Die Mannschaftswertung sicherte sich das Team „30 Jahre Malerei Plank" in einer Gesamtzeit von 2:43.18 Minuten. Mit nur 2.12 Sekunden Rückstand platzierten sich die Altherren (2:45.30) auf Rang zwei. Das Podest komplettierten „Die Denggnstadler" mit einer Zeit von 2:48.22 Minuten.
Die Siegerehrung fand im Anschluss an das Rennen auf der Sonnenterasse des Halsmarter-Restaurants statt. Die angenehmen Temperaturen luden zum Verweilen ein und so ließen viele Teilnehmer des Dorfschitages Ihren Tag auf der Sonnenterasse ausklingen.
Der Wintersportverein und die Gemeinde Thaur freuen sich schon auf eine Neuauflage im Jahr 2016!

Text: Florian Deiser
Fotos: Hermann Unsinn

MALEREI
PLANK
THAUR
08.03.2015 10:58

08.03.2015 13:19

cygnus
MALEREI
PLANK
THAUR
32

08.03.2015 14:00

08.03.2015 14:00

WSV
THAUR
Hausgemachte
08.03.2015 14:14

WSV
THAUR
08.03.2015 14:17

Hausgemachte Pizza

08.03.2015 14:22

Generalversammlung
am 24. April 2015 im Gasthof Purnier

Am Freitag, den 24. April 2015 wurde im Gasthof ihre Purner die heurige Generalversammlung abgehalten. Obmann Hermann Unsinn konnte im Namen des WSV-Vorstandes 72 Vereinsmitglieder zur Generalversammlung begrüßen. Wie in der Vergangenheit auch freute sich der Vorstand darüber, dass neben Ehrenobmann Alois Hosp, den mittlerweile zwei Ehrenmitgliedern Erich und Peter Steinlechner viele weitere Altfunktionäre der Einladung zu dieser Veranstaltung gefolgt waren und so Ihre Verbundenheit zum WSV bekundeten. Bürgermeister Konrad Giner war ebenfalls anwesend. Nach dem Totengedenken und dem Kurzberichten von Schriftführer, Kassier und Kassaprüfer wurde das abgelaufene Vereinsjahr wieder mit vielen tollen Bildern und Berichten der zuständigen Funktionäre präsentiert. Dabei wurde wieder ersichtlich wie zahlreich und vielfälltig das Angebot des WSV für seine Mitglieder ist. Leider sind in diesem Jahr einige Veranstaltungen dem schlechten Wetter zum Opfer gefallen. Anschließend wurden von Obmann Hermann Unsinn und Bürgermeister Konrad Giner die Ehrungen durchgeführt. Insgesamt standen sechzehn Ehrungen am Programm - vier für 25, zwei für 50 Jahre und sieben für 60 Jahre Mitgliedschaft. Florian Neuner und Alois Giner wurden für ihre fünfzehnjährige Tätigkeit im Vereinsvorstand geehrt. Harald Öttl ist Ihnen fünf Jahre voraus und wurde für 20 Jahre Vorstandsarbeit geehrte. Anschließend hielt Bürgermeister Konrad Giner eine kurze Ansprache. Besonders für das Bereitstellen der Schihütte für die Helfer der "Umweltbaustelle" auf der Thaurer Alm sowie dem Kinderschikurs und dem Rennen beim Dorfschitag am Glungezer sprach er dem WSV seinen Dank aus.

Text: Florian Deiser
Fotos: Florian Neuner

Manfred Schifftahler bei seinem Bericht

Klaus Staggl beim Vortragen seines Berichts

Dominic Brugger beim Vortragen seines Berichtes

die Besucher der Generalversammlung

Hermann Unsinn überreicht Bgm. Konrad Giner die Ehrenurkunde

Die geehrten Mitglieder mit Hermann Unsinn und Armin Isser

Die geehrten Vorstandsmitglieder- Florian Neuner, Öttl Hari und Giner Alois mit Bgm. Konrad Giner und Obmann Hermann Unsinn

Der WSV-THAUR möchte sich bei dieser Gelegenheit bei ALLEN seinen Mitgliedern für die zum Teil schon jahr(zehnt)elange, treue Mitgliedschaft bedanken!

Dorfmeisterschaft - Stockturnier

Mai 2015 Stockplatz Thaur

Der Eisstocksportverein Thaur veranstaltete im Mai 2015 seine jährliche Dorfmeisterschaft. Wie auch in den Vorjahren stellte der WSV ein Team. Durch unsere bescheidenen Leistungen in den Vorjahren konnte wir ohne Druck aufspielen. Das schlechte Wetter sorgte für einige Terminänderungen im Spielbetrieb und sorgte dafür dass sich eine neue Mannschaft formierte. Dieter Schneider, Alois Blasing, Armin Isser und Florian Neuner spielten eine großartige Vorrunde und erkämpften sich somit den 2. Platz hintern den "Nia Hoamgianer". Dies bedeutete die erste Teilnahme für den WSV am großen Finale. Am Finaltag spielte der WSV wieder ein souveränes Turnier und belegte den 6. Gesamtrang. Der Turniersieg ging in diesem Jahr an die "Oktanis 1". Wie immer war das Turnier bestens organisiert und alle Teilnehmer hatten ihren Spaß. Gratulation an das Team des WSV für diese gute Leistung

Text: Deiser Florian
Fotos :ESV Thaur

die WSV Mannschaft mit
ESV Obmann Reinhard Auer und ESV
Schiedsrichter Matthias Stadler

Luis bei der Schussabgabe

Flo nimmt genaues Maß

Armin bei der Schussabgabe

Dieter mit einer Vorzeige -Haltung bei der Schussabgabe

Fußball-Dorfturnier 2015

vom 21.09.-27.06.2015 Sportplatz Thaur

Unsere Mannschaft des WSV nahm auch heuer wieder beim Dorfturnier des SV Thaur vom 21.06 – 27.06 teil. Als Titelverteidiger starteten wir erfolgreich ins Turnier und konnten unsere Spiele auch alle gewinnen. Beim Zusatzbewerb, dem Seilziehen, konnten wir zwei Siege und zwei Niederlagen verbuchen. Somit stand nach vier Vorrundenspielen fest, dass unser Mannschaft in der Finalrunde um den dritten Platz spielt. Zahlreich Fans des Wintersportvereins kamen auf den Sportplatz und unterstützten uns beim Spiel gegen den Club MOG. Nach hartem Kampf konnten wir uns in der Schlussphase des Spiels mit 5:3 dursetzen. Ein großer Dank an alle Zuschauer die uns die ganze Woche stimmkräftig unterstützt haben.

Ergebnisse:

WSV-Taurane 3:0 Seilziehen gewonnen
WSV- Trachtenverein 2:1 Seilziehen gewonnen
WSV-Frank the Tank 4:0 Seilziehen verloren
WSV-Altherren 4:0 Seilziehen verloren
WSV-MOG 5:3

Text: Öttl Bernhard
Fotos :SV Thaur

Hermann Unsinn, Florian Deiser, Thomas Unsinn, Patrick Pratter, Alexander Erber
Berni Öttl, Maggo Fritz, Hari Erber, Hari Öttl, Simon Salcher
Nicht im Bild: Klaus Staggl, Philipp Wanner, Alexander Würzl

2-Tages-Bergtour

10.07.-11.07.2015 auf den Gabler (3263m)

Der Gabler in den Zillertaler Alpen (Wildgerlostal) war unser heuriges Ziel für die 2 tägige Vereinstour. Diesen Gipfel fassten wir uns schon letztes Jahr ins Auge aber beim vergangenen schlechten Sommer fiel er im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser

Aber deshalb war es uns heuer umso mehr vergönnt und wir starteten bei traumhaftem Wetter wie gewohnt beim alten Feuerwehrhaus in Thaur.

Mit dem Auto ging es übers Zillertal in Richtung Gerlospass und anschließend noch ins Wildgerlostal! Nach ca. 2 Stunden Autofahrt kamen wir an unserem Ausgangspunkt dem Alpengasthaus Finkau (1422m) an!

Dort trennte sich die 8-köpfige Gruppe in zwei Einheiten, denn unsere fanatischen Mountainbiker (Romed, Gitti und Günter) radelten die 1. Etappe bis zur Materialseilbahn mit dem Bike!

Der Rest (Hannes, Linda, Hugo, Hansi und Dominic) nutzte diese ersten 300 Höhenmeter um warm zu werden!

Von dort aus beschritten wir nun zusammen die restlichen 600hm bis auf die Zittauerhütte (2328m) welche auf Salzburger Gebiet liegt.

Dort fassten wir zwei 4-Bett-Matratzenlager aus und wurden vom Wirt perfekt verköstigt!

Die meisten entschieden sich für die obligatorische Halbpension (3-gängiges Abendmenü + Frühstück)! Nachdem jegliches Hunger & vor allem Durstgefühl gestillt wurde ging es gegen Mitternacht in die Schlafräume! Wie nicht anders zu erwarten waren wir wieder der letzte Tisch, der den Gastraum verlassen hat.

Nach dem reichhaltigen Frühstück am nächsten Morgen ging es gut gestärkt um 07.15 Uhr los. Mit einem 1,5h Marsch über Geröll und Wiese kamen wir zum Beginn des Gletscherfeldes! Dort rüsteten wir uns alle mit Klettergurt und Steigeisen aus! Aus der 8-köpfigen Gruppe wurden zwei 4er Seilschaften gebildet! Die erste Gruppe wurde von unserem Bergführer Romed Unsinn (Prenti) geführt und die zweite Gruppe durfte ich, als Tourenwart vom WSV, übernehmen!

Rasch ging es über den Gletscher und ein paar zugeschneiten Spalten hinauf und bald kamen wir zur Schlüsselstelle, der anspruchsvollen Gratkletterei zum Gipfel! Leider konnten wir am Gabler (3263m) kein Gruppenfoto machen, da der Gipfelgrat so schmal war, dass nur max. 3 Personen Platz hatten!

Nachdem jeder, der sich entschieden hat den Gipfel zu erklimmen, ein Foto mit dem kleinen Kreuz machte, ging es wieder hinunter zur Zittauerhütte!

Dort stärkten wir uns nochmals alle mit einem Mittagessen und dann ging es zurück zu den Autos und ab nach Hause!

Möchte mich an dieser Stelle nochmals bei unserem Bergführer Romed Unsinn im Namen des WSV Thaur für seine Bereitschaft recht herzlich bedanken!

Die Bilder der tollen Tour werden für nächsten Jahr hoffentlich noch den ein oder anderen überzeugen ebenfalls teilzunehmen! Ich würde mich über jeden Einzelnen sehr freuen!

Alles verlief unfallfrei und es war eine sehr gelungene 2-Tages-Bergtour.

Auf ein nächstes Mal freut sich der WSV-Thaur

Text: Dominic Brugger
Fotos: Hugo Tinzl

Der Gabler (3263m)

beim Aufmarsch zum Gipfel

Aufstieg zum Gipfel

vor dem Abmarsch Richtung Gipfel

Hugo Tinzl und Hans Holzknecht am Gipfel

Hans Holzknecht, Hannes Staud mit Freundin am Gipfel

beim Abstieg

1. MTB-Tour - 25. Juli 2015 -"Loassattel"
Bei akzeptablen Wetterverhältnissen starteten Christine und Hans Giner, Peter Walde, Peter Steinlechner und ich um 8 Uhr in Thaur. Über Baumkirchen, Terfens ging es auf dem Radweg bis Pill, wo wir den steilen Anstieg über den Pillberg und Arzberg in Angriff nahmen. Christine verabschiedete sich dann, weil sie ihren Bruder am Pillberg besuchte und wir kurbelten steil weiter bis Grafenast auf 1544m. Dann gings gemütlich weiter bis zum Gasthof Loas (1607m) wo wir eine verdiente Pause einlegten und uns für die Weiterfahrt mit Kuchen stärkten. Der Loassattel (1683m), der tief eingeschnittene Übergang zwischen Kellerjoch und Gilfert ins Zillertal, war dann rasch erreicht und nun ging es flott zuerst auf Schotter, dann auf Asphalt 20 km bergab bis Fügen. Über Straß und Jenbach fuhren wir bis nach Terfens/Weißlahn , wo wir uns im Fischerhäus`l für die letzten Kilometer bis Thaur stärkten. Am Ende standen 85 km und 1250 Höhenmeter am Tacho, der Beweis dafür, dass wir nicht ganz faul waren an diesem Tag.

Text: Hermann Unsinn
Foto: Giner Hans

die Teilnehmer der 1. Mountainbike

2.MTB-Tour - 22. August 2015 - Rund um das Rofangebirge

Bei traumhaften Wetter fuhren wir mit den Autos noch Jenbach. Anschließend gings gemütlich über Wiesing weiter zum Achensee (400hm). Dort angekommen fuhren wir richtung Steinberg und dann links auf einer Schotterstraße bis Pinegg. Dort folgten wir der Brandenberger Ache bis zum steilen Anstieg nach Auschau (1,5 km mit 12% Steigung). Zum Mittagessen waren wir dann schon wieder in Kramsach. Zum Abschluss dieses tollen Tages kehrten wir bei der Heimfahrt noch zum schwimmen in der Weißlahn ein

Text und Fotos: Dieter Schneider

Achensee

die Teilnehmer der 2. Mountainbike

Nepal-Erdbeben-Spendenaktion

Nach dem verheerenden Erdbeben haben wir kurzfristig einen Spendenaufruf an unsere Vereinsmitglieder und die Thaurer Vereine gerichtet. Der Spendenstand beträgt zur Zeit 6985,-- Euro !!, was wir wirklich großartig finden. Wir haben jeweils 3500,-- Euro an unsere befreundeten Sherpas Mingma und Khami nach Nepal geschickt. Die Sherpas haben in ihren Heimatdörfern im Kathmandutal die stark vom Erdbeben betroffen waren, 14 Familien ausgesucht, die dann jeweils 500,-- Euro für den Wiederaufbau ihrer Häuser erhalten haben. Diese 500,-- Euro entsprechen in der Landeswährung fast 60.000,-- Rupien. Das jährliche Durchschnittseinkommen eines Nepalesen beträgt ca. 70.000,- Rupien. Die nepalesische Regierung bezahlt den Erdbebenopfern 7.000,-Rupien als Soforthilfe- daraus ersieht man, welchen Wert die 500,-- Euro in Nepal darstellen- das ist fast ein Jahreseinkommen ! Mit dem Geld kann Baumaterial gekauft werden und können lokale Handwerker bezahlt werden.
Die Spendenaktion läuft noch weiter, wir hoffen dass wir noch Spender ansprechen, damit wir noch einmal Geld nach Nepal schicken können.

Wir möchten uns bei allen Spendern herzlich bedanken, egal ob kleine oder große Spende !!
Wir danken speziell auch den Thaurer Vereinen - die teils äußerst großzügig gespendet haben- und der Gemeinde Thaur - Vergelts Gott !

Text: Hermann Unsinn
Fotos: Sherpa Khami

Geldübergabe an Erdbebenopfer durch unseren Freund Sherpa Khami

Renovierung der Kaisersäule

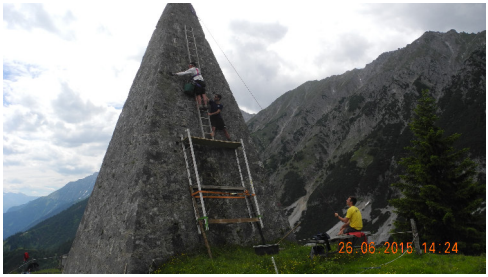
19.07.-20.07.2015

Nachdem die Kaisersäule das letzte Mal im Jahr 1984 in größerem Umfang vom WSV renoviert wurde, nahmen wir das Gedenkjahr 2015 zum Anlass, die aufgetretenen Schäden der letzten 34 Jahre zu reparieren. Im Vorfeld dazu mussten 350 kg extrem witterungsbeständiger Klinkermörtel plus Werkzeug und Gerüst schweißtreibend auf die Kaisersäule getragen werden. Am Freitag dem 19. Juni startete unter Federführung von Staud Hans die Aktion und konnte am Samstag dem 20.Juni abgeschlossen werden. Wie aus den Bildern ersichtlich, waren die Arbeiten nicht ungefährlich, da in einer Höhe von ca. 6 m auf wackeligem Gerüst, von Hans die Mörtelkelle geschwungen wurde. Im Hinblick auf die Bergmesse die heuer am 6. September bei der Kaisersäule abgehalten wird, wurde auch der Sockel des WSV-Kreuzes saniert. Ich darf mich bei allen Beteiligten für die Mitarbeit herzlich bedanken, speziell natürlich bei Hans der wie immer äußerst umsichtig und professionell agierte.

Text: Hermann Unsinn
Fotos: Hermann Unsinn, Plank Martin

Hans bei der Arbeit

Hans Staud, Hans Giner und Lukas Giner



Hans und Dominic

Teil der fleißigen Renovierer der Kaisersäule

Neuer Zaun in die "Wasser"

Der unerwartet starke Wintereinbruch am 22. Oktober letzten Jahres mit Schneehöhen von 1,5 Meter auf der Alm war dafür verantwortlich, dass im Anschluß abgehende Lawinen den Zaun in die Wasser ins „Blasing Klamml" fegten. Im Frühjahr dieses Jahres standen wir deshalb vor der Aufgabe einen neuen Zaun zu errichten. Steinlechner Martin und Giner Lukas nahmen sich mit großem Enthusiasmus und Einsatz dieser Aufgabe an und so steht wieder ein neuer Zaun, wofür ich mich bedanke.

Text: Hermann Unsinn
Fotos: Hermann Unsinn, Lukas Giner

Martin Steinlechner und Lukas Giner bei der Arbeit

Bergmesse

am 06.09.2015 bei der Kaisersäule

Die jährliche Bergmesse des WSV findet zur Erinnerung an die verstorbenen Mitglieder des WSV statt und wird abwechselnd an verschiedenen Orten abgehalten. Lattenspitz, Wildangerspitz, Dürrer Baum, Kaisersäule und Rosskopf waren in den letzten Jahren die Schauplätze. Anlässlich des 200-Jahr-Jubiläums der Kaisersäule wurde heuer die Kaisersäule ausgewählt. Trotz des schlechten Wetters fanden sich ca. 50 Teilnehmer ein. Darunter auch eine Fahnenabordnung der Tiroler Kaiserjäger-Ortsgruppe Thaur. Die ebenfalls eingeladene Salinenabordnung blieb wegen des schlechten Wetters leider fern. Kooperator Ferdinand Pittl zelebrierte unter Mithilfe des Obmannes des Pfarrgemeinderates Hans Staud die Heilige Messe. Eine Bläsergruppe der MK Thaur unter Obmann Alois Niederhauser umrahmte trotz klammer Finger, wie gewohnt souverän den Gottesdienst. Ich möchte mich bei der Musikkapelle, den Kaiserjägern, Kooperator Ferdinand und allen Teilnehmern herzlich für die Durchführung und Teilnahme bedanken.

Text: Hermann Unsinn
Fotos: Josef Bertsch

Kooperator Ferdinand Pittl

Besucher der Bergmesse

Gruppenfoto MK Thaur, Kaiserjäger, Kooperator Ferdinand Pittl, Bgm. Konrad Giner und Unsinn Hermann

Fahnenabordnung der Kaiserjäger

21. MTB-Rennen auf die Thaurer Alm

am 19.09.2015

In diesem Jahr veranstaltete der WSV-Thaur bereits zum 21. Mal in Folge das in der Bikerszene beliebte MTB-Rennen auf die Thaurer Alm. Heuer waren Teilnehmer aus fünf Nationen vertreten. Die um 300m verkürzte, allerdings für die Teilnehmer sehr fordernde Streckenführung über den Ladinsweg, wurde auch diesmal wieder gewählt. Von Beginn an setzten sich die Favoriten Manuel Natale und Andy Traxl voll in Szene. Dieses Zweiergespannt fuhr bis zum „Weißen Stoan" einen Vorsprung auf die Konkurrenz heraus. Doch dann konnte sich der Vorjahressieger Manuel Natale deutlich absetzen. Mit einer Siegerzeit von 32:04.98 min. konnte Manuel Natale nicht ganz an seine Zeit aus dem Vorjahr anschließen. Als Zweiter konnte die 7,2 km und 839 hm Andy Traxl in einer Zeit von 33:45.20 min. bewältigen. Dritter wurde Thomas Recheis in 34:44.18 min. Bei den Damen war die Seriensiegerin der Vorjahre Doris Posch diesmal nicht am Start, nachdem sie im letzten Jahr beim Thaurer Alm Rennen die schnellste Dame war. Daniela Pintarelli nutzte die Gunst der Stunde und sicherte sich die schnellste Damenzeit mit 39:12.06 min. Den zweiten Gesamtrang bei den Damen erkämpfte sich Jacqueline Hahn mit 46:45.02 min. Heuer gab es auch wieder eine eigene Wertung für Thaurer Vereine und Gruppierungen, die der Wintersportverein eingerichtet hat, um die Veranstaltung auch für die "breite Masse" im eigenen Dorf wieder attraktiver zu machen. Letztlich fanden sich sieben Dreierteams ein, diese Herausforderung anzunehmen. Den Sieg bei den Vereinen sicherte sich die „Alpine Bande" mit einer Gesamtzeit von 2:04:25 h. Die Vorjahressieger, „Die Juens" waren diesmal nicht ganz vorne dabei und erreichten den fünften Rang. Hinter „Der Alpinen Bande" auf Rang zwei folgten die Altherren Thaur mit einer Gesamtzeit von 2:07:29 h. Mit nicht ganz neun min. Rückstand auf Platz zwei folgten die „Denggnstadler" mit 2:16:27 h auf dem dritten Rang. Der WSV Thaur bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei allen Thaurern die sich dieser Herausvordung der "Team-Wertung" gestellt haben. Nachdem man im Vorjahr zum vierten Mal diesen Mannschaftswettbewerb veranstaltete, ist erfreulich zu beobachten, dass mit 7 Mannschaften die Teamwertung gut angenommen wird. Daher sind wir optimistisch im nächsten Jahr genügend Nachahmer zu finden, welche dem Rennen dann wieder etwas mehr "Bandbreite" geben. Die Wertung "Bester Thaurer" ging heuer an Reini Stuefer mit 37:29,17 min., der mit dieser Zeit den 16. Gesamtrang belegt. Die beste Thaurerin konnte auch heuer wieder nicht geehrt werden, da leider keine entsprechend motivierte Dame am Start war.

das Teilnehmerfeld in der Langgasse mit dem Sieger des "Langgassensprints" Oliver Juen

Karl Unsinn

Thomas Juen

Erich Schaffer

Hermann Unsinn

Bernhard Tausch

Michael Schagerl

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen Kuchenspendern, unser Rennen wird nicht zuletzt auch deshalb überall lobend erwähnt!

Josef Werlberger

Martin Feichtner

unser Verpflegungsteam auf der Alm

Birgitta bei der Arbeit

eine Stärkung im Zielraum

Reini Stuefer (schnellster Thaurer) und Hermann Unsinn

Gruppenfoto der Teamwertung

die Tagessieger: Manuel Natale und Daniela Pintarelli

die fleißigen WSV Helfer

Schnellster Thaurer: STUEFER Reini 37:29,17

Teamrekord: ALPINE BANDE 2:04:25,25 - 2015

Team-Ergebnisliste

#	StNr	Name	Nation	Jahr	Verein	Gesamt	Diff
1		**ALPINE BANDE**				**2:04:25.25**	
	21	Striemitzer Roland	AUT	1987	Alpine Bande	37:55.00	
	58	Giner Stefan	AUT	1970	Alpine Bande	41:47.14	
	60	Unsinn Josef	AUT	1971	Alpine Bande	44:43.11	
2		**ALTHERREN THAUR**				**2:07:29.49**	+3:04.24
	24	Nagiller Thomas	AUT	1987	union-sporthuette.at	36:24.16	
	26	Feichtner Martin	AUT	1969		45:03.03	
	27	Baier Walter	AUT	1968		46:02.30	
3		**DIE DENGGNSTADLER**				**2:16:27.81**	+12:02.56
	46	Steiner Hans	AUT	1970		43:23.49	
	47	Lamparter Hannes	AUT	1968		45:01.28	
	48	Baumgartner Stefan	AUT	1970		48:03.04	
4		**WSV 150er TEAM**				**2:20:20.15**	+15:54.90
	49	Schaffer Erich	AUT	1965		43:52.21	
	28	Felderer Bernhard	AUT	1972	tomsiller.at	44:58.18	
	67	Unsinn Hermann	AUT	1958	WSV Thaur	51:29.76	
5		**DIE JUENS**				**2:27:43.12**	+23:17.87
	62	Juen Jürgen	AUT	1969	RC ARBÖ Bikepalast Tirol	43:44.42	
	14	Krismer Herbert	AUT	1968	RC-ARBÖ-Bikepalast-Hall	47:26.31	
	82	Juen Edgar	AUT	1963	WSV Rum	56:32.39	
6		**SCHOKO-CHILI-TEAM**				**2:40:01.07**	+35:35.82
	79	Werlberger Josef	AUT	1964		46:48.66	
	74	Unsinn Karl	AUT	1968		49:43.40	
	85	Tausch Bernhard	AUT	1957		1:03:29.01	
7		**EICHE MILS 1926**				**2:42:13.19**	+37:47.94
	40	Juen Oliver	AUT	1969	Eiche Mils 1926	47:12.79	
	42	Juen Thomas	AUT	1985	Eiche Mils 1926	54:14.13	
	43	Lahartinger Johann	AUT	1977	Eiche Mils 1926	1:00:46.27	

ERDINGER ALKOHOLFREI giga sport PHYSIOTHERAPIE TRIMKICK
BIO vom BERG helvetia ib pinzit

Perureise

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit war es heuer im Sommer wieder soweit, dass unsere Gruppe – allesamt WSV Mitglieder: Unsinn Hermann, Brugger Dominic, Andrea Giner, Spiss Christian, Romed und Gitti Unsinn – Richtung Peru aufbrachen. Da wir 2009 den Norden von Peru besucht hatten, wollten wir diesmal den Süden dieses riesigen Landes erkunden. Nach einer schier endlos langen Flugreise nach Lima, der Hauptstadt von Peru sind wir gleich weitergeflogen nach Cusco und weiter mit dem Bus ins Amazonasgebiet. Hier war der Beginn unserer Reise. Mitten im Bergregenwald ist man meilenweit von der Zivilisation entfernt. Die Flüsse sind die Verkehrsadern und es gab einzigartige Möglichkeiten für Tierbeobachtungen. Es war heiß und feucht. Total lässig waren die Bootsfahrten, eine Rafting Tour durch einen Canyon und gesichert an einem Seil von einer Baumkrone zur nächsten zu sausen. Nach ein paar Tagen voller Natur haben wir uns an den Rand des Amazonasgebietes bringen lassen, wo es die erste Straße gab. Ab hier – quasi auf Meereshöhe - begannen wir unsere Radtour durch Peru. Zuerst noch dicht bewaldet, dann durch immer trockenere Landschaften schraubten wir uns in langen Tagesetappen höher und höher, bis wir Cusco, die älteste Stadt von Peru, gelegen auf 3.400 Metern, erreichten. Da ist die Luft schon ganz schön dünn. Hier war Kultur angesagt. Wir besuchten unzählige Inkastätten und natürlich auch Machu Picchu, diese wunderbare antike Stätte. Unglaublich welche großartigen Gebäude die Inkas vor hunderten von Jahren hier errichtet hatten.

Nach einigen Tagen intensivster Besichtigungen, war es wieder Zeit sich mit dem Rad auf den Weg zu machen. Noch einmal war ein Pass mit 4.300 Metern zu überwinden, dann sausten wir mit unseren Rädern über den praktisch ebenen Altiplano, die Hochebene von Peru. Vorbei an traumhaften Bergen, Lama- und Alpakaherden, bestes Wetter, kaum Verkehr. Nach ca 400 km erreichten wir den höchsten See der Welt, den Titicacasee auf 3.800 m. Wir haben geglaubt wir sind am Meer, so riesig ist dieser See. Natürlich haben wir einige Inseln besucht, auch die berühmten schwimmenden Inseln. Nach diesen geruhsamen Tagen auf See ging es weiter nach Bolivien nach La Paz, wo das nächste Abenteuer wartete. Hier gibt es die wunderschöne Cordilliera Real und die Besteigung des Huayna Potosi (6.088 m) war unser Ziel. Ein traumhaft schöner vergletscherter Gipfel! Am ersten Tag steigt man bis zu einer Schutzhütte auf 5.130 m auf. Wir waren bestens akklimatisiert. Am Gipfeltag war Vollmond und bei heller Nacht stiegen wir gen Gipfel. Es folgte ein traumhafter Sonnenaufgang und wenig später standen vier von uns überglücklich auf dem Gipfel und genossen eine gewaltige Aussicht bis zum Titicacasee.
Nach fast einem Monat in Peru sind wir reich beschenkt mit vielen Eindrücken und Erlebnissen wieder Richtung Heimat geflogen. Schön war's. Ein ausführlicher Reisebericht folgt dann im Frühjahr 2016 im Alten Gericht.

Text: Brigitte Unsinn
Fotos: Hermann Unsinn

25.08.2015 23:29

24.08.2015 13:47

24.08.2015 16:00

Bewegungstrainig

ab Mitte Oktober 2015 bis Dezember 2015

Als Vorbereitung für die kommende Wintersaison findet seit Anfang Oktober (bis Mitte Dezember) im Turnsaal der Volksschule Thaur ein Bewegungstraining für unsere Mitglieder statt. Unter der Führung der Physiotherapeutin und Trainerin Birgitta Eide, wird ein Mix aus Ausdauer-, Koordinations- und Kräftigungstraining absolviert. Der Zuspruch am Training ist extrem gut, was uns als Veranstalter und natürlich auch die „Vorturnerin" überaus freut. Die Kosten für das Training übernimmt wie schon die vergangenen Jahre der WSV Thaur. Der Turnsaal wird von der Gemeinde Thaur unentgeltlich zur Verfügung gestellt, wofür wir uns herzlich bedanken.

Text: Hermann Unsinn
Foto: Hermann Unsinn

die Teilnehmer des Bewegungstrainings

Dorffest

31.08.-02.09.2015

Wie auch bei den letzten Dorffesten, beteiligte sich der WSV auch dieses Jahr wieder beim Thaurer Dorffest, welches bei besten Witterungsbedingungen von Freitag dem 31. August bis Sonntag dem 2. September abgehalten wurde. An den drei Tagen kamen insgesamt 20 WSV'ler zum Einsatz. Wir hatten den Ausschank über und stellten natürlich auch beim Auf- und Abbau der erforderlichen Infrastruktur unseren Mann. Da die Thaurer wie gewohnt überaus zahlreich zum Fest erschienen, stellte sich auch ein entsprechender finanzieller Erfolg ein, den unser Kassier freudig zur Kenntnis nahm. Die Besucher goutierten wiederum die Tatsache, dass wieder kein Eintritt verlangt wurde. Insgesamt ein schönes Fest, dem aufgrund des guten Wetters, der vielen Besucher und engagierten Vereine auch der verdiente Erfolg nicht verwehrt blieb.
Text: Hermann Unsinn

Im stillen Gedenken .....

Nachruf für unser Gründungs- und Ausschussmitglied Rudolf Draxl

Am 18. September verstarb Rudolf Draxl, vulgo „Schmied Rudl", im Alter von 80 Jahren.

Bei der Generalversammlung am 8.12.1956 übernahm Rudl mit 21 Jahren von Schuldirektor Hirner Hans die Funktion des Jugendwartes. Die Jahre vorher hatte Rudl die Schüler- und Jugendrennen des Vereines praktisch dominiert und sich daher für diese Funktion sozusagen als logischer Nachfolger „aufgedrängt". Nach 2 Jahren zog er sich aus dem Ausschuss zurück. Die Mitarbeit in der Schmiede seines Vaters nahm in den kommenden Jahren wohl sein gesamtes Augenmerk in Anspruch. Bei der Generalversammlung am 28.5.1971 wurde Rudl nach 13 Jahren Pause, als Obmann-Stellvertreter in den Ausschuss gewählt. Die Ausschussarbeit der folgenden Jahre war neben den klassischen Winteraktivitäten, maßgeblich von der Durchführung des „Kaisersäulenmarsches" geprägt, der in den Jahren 1971 bis 1983 durchgeführt wurde. 1977 schied Rudl freiwillig aus dem Ausschuss.

Wir werden Rudl in guter Erinnerung bewahren.

Text: Hermann Unsinn

Foto: Privat

Nachruf für unser Gründungsmitglied Höpperger Rudolf vulgo „Stangl Rudl"

Am 29. September 2015 verstarb unser Gründungsmitglied Rudl im Alter von 84 Jahren. Rudl scheint in den ersten Aufzeichnungen aus dem Jahr 1949 als Gründungsmitglied auf. Aus den Aufzeichnungen ist nicht bekannt wo die Gründungsversammlung vom 9. Jänner 1949 abgehalten wurde. Vermutlich hat sie aber, wie viele nachfolgende Sitzungen des Vereinsausschusses, im „Nebenzimmer" des Gasthof Stangl stattgefunden. Rudl war da gerade 18 Jahre alt und evtl. wurde er vom Gründungsausschuss als Mitglied der ersten Stunde angeworben. In den darauffolgenden Jahren konnte ich in keiner Ergebnisliste einen Eintrag vom Rudl finden. Sport hatte damals nicht den „Hype" von heute, diese Männer und Frauen die da mitmachten wurden wohl eher belächelt, wenn nicht gar als Spinner verschrien. Rudl hatte mit Sport wohl nicht wirklich viel am Hut, blieb dem Wintersportverein als Mitglied aber noch viele Jahre erhalten. Der Verein ehrt sein Andenken.

Text: Hermann Unsinn

Foto: Privat

Nachruf für unser Gründungs- und Ausschussmitglied Posch Karl

Am 14. Oktober verstarb Posch Karl , vulgo „Vokn Karl", im schönen Alter von 88 Jahren.

Bei der Gründungsversammlung des „Schiklub Thaur" am 9.1.1949 und bei der 1. Generalversammlung am 13.11.1949 stand Karl bereits für den Ausschuss zur Wahl. Aber erst bei der 2. Generalversammlung am 29.10.50 war es dann soweit, Karl wurde als Jugendwart in den Ausschuss gewählt. Nach einem Jahr schied Karl bereits wieder freiwillig aus dem Ausschuss aus. Bereits bei den ersten durchgeführten Schirennen scheint Karl in den Ergebnislisten der Schirennen immer wieder in vorderster Front auf. Bei der Generalversammlung am 8. November 1952, also ein Jahr nach dem Ausscheiden aus dem Ausschuss wurde der „Schiklub Thaur" in „Wintersportverein Thaur" umbenannt, womit sich der Verein für die anderen Wintersportarten öffnete. Der Verein ehrt sein Andenken.

Text: Hermann Unsinn

Foto: Privat

Veranstaltungsübersicht 2016

1. Vollmond - Schitour	**25.11.2015**
2. Vollmond-Schitour	**27.12.2015**
Schüler Schi und Snowboard Kurs	**02.01-05.01.2016**
Schüler Schi und Snowboard Vereinsmeisterschaft bei entsprechender Schneelage an Purnerfeld, sonst am 5.1. in Mutters	**06.01.2016**
Langlaufkurs	**16.01.2016**
Vereinsball	**22.01.2016**
3. Vollmond - Schitour	**25.01.2016**
Dorfvereinerodeltag bei entsprechender Schneelage am Almweg	**Jänner/Feber**
Schi Vereinsmeisterschaft als Nachtrennen in Rinn	**06.02.2016**
Dorfschitag mit Dorfschimeisterschaft am Glungezer	**21.02.2016**
4. Vollmond - Schitour	**22.02.2016**
Schiausflug nach Kappl	**27.02.2016**
5. Vollmond - Schitour	**23.03.2016**
Generalversammlung	**22.04.2015**
Mountainbike - Touren	**Sommer 2016**
Sonnwendfeuer	**18.06.2016**
Fussball - Dorfturnier	**Ende Juni 2016**
2 Tages Bergtour	**Juli 2016**
1 Tages Bergtour	**August 2016**
Bergmesse	**04.09.2016**
22. Mountainbike Rennen	**17.09.2016**
Bewegungstraining	**ab Oktober 2016**

Weitere Infos dazu werden immer zeitgerecht im Anschlagkasten des WSV ausgehängt.
Außerdem findest du diese auch im Internet unter **www.wsv-thaur.at**
Bitte merke dir die für dich interessanten Termine vor !

Der „Tiroler Schulterschluss" in Sachen

Grafik & Druck!

Alles aus einer Hand.

Grafik-Design • Satz & Layout • Webdesign
Druckdatenaufbereitung • Offsetdruck
Digitaldruck • XXL-Druck • Druckveredelung

Druckerei Pinxit GmbH & Werbeagentur Ingenhaeff-Beerernkamp
Telefon +43 5223 538 70 33
druckerei@pinxit.at · werbeagentur@i-b.at
www.themediaexperts.at
Bruder-Willram-Straße 1 · 6067 Absam · TIROL - AUSTRIA